

Samstag den 5. Mai im Gasthof zur Krone
Cyroler Nationalconcert

Zwei Damen und zwei Herrn.
Zum Vortrag kommt Schlag- und Streich-Zither und Holz- und Strohz-Instrumente. Anfang Abends 8 Uhr.

Wirthschafts Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an im Hause des **Friedr. Pleiderer** in der Kirchgasse eine Wirthschaft mit Flaschenbier betreibe.

Wein eifrigstes Bestreben wird es sein, meine werthen Gäste nach Kräften zu bedienen. Hochachtungsvoll
Chr. Moser.

Bekanntmachung.

Unterschiedene Mitglieder des Handelsvereins in Schorndorf haben sich geeinigt, an den **Samstagen** der Monate **Mai bis Ende September** den Laden **schon um 5 Uhr Abends zu schließen**, worauf wir unsere werthen Kunden aufmerksam zu machen erlauben.

- Bauerle, Chr.,**
- Meier, C. M.,** am Markt,
- Schmid, Carl,** am Bahnhof,
- Schmid, G. F., jr.,**
- Speidel, Fr.,**
- Stüber, Ed.,** Bes. A. Krum,
- Weil, Carl,**
- Weil, G.,** Vorstadt,
- Weil, Johs.,**
- Kraib, Carl,** neue Straße.

Lager in
Wirthschafts-Gläser,
Porzellan aller Art,
Bestecke, Pröpfe,
Cigarren etc.
in sehr preiswürdiger Waare
Fr. Speidel.

Schorndorf.
Christian Junginger,
Kammfabrikation und
Schwammhandlung,
vis-à-vis dem Forsthaus,
empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten Kammern und Schwämmen zu den billigsten Preisen.

Stuttgarter Kirchenbau-Loose
3, bei **Carl Veil.**

Schorndorf
1 Cimer Most
hat zu verkaufen
Kaufmann Schwegler's Wittwe.

Aus Auftrag verkauft
2 Cimer Most,
wird auch imweiss abgegeben
2, **Küfer Gub.**

Getreide-Preschese,

beste Qualität, aus der Fabrik von **G. Stinner** in **Grünwinkel** bei Carlsruhe, empfiehlt in stets frischer Waare **Christine Ganninger,** Niederlage für Schorndorf und Umgebung.

3' Ein erfahrener **Baumzüchter** empfiehlt sich für Stadt und Land im Veredeln von Obstbäumen mit der Versicherung sich in diesem Geschäft durch richtige Ausführung Zutrauen zu erwerben.

Melbungsorte bei **Hr. Meßger Deutler** in Schorndorf u. Kronenwirth **Schaal** in Oberurbach.

Vorzügliche Chocoladen

aus der Kais. Kgl. Hof-Chocoladen-Fabrik **Gebrüder Stollwerck, Köln,** Lieferanten fast aller europ. Souveraine, empfehlen ganz besonders für Kinder und Reconvallescenten als stärkende Nahrung zu Fabrikpreisen und zwar **Gesundheits- und Gewürz-Chocoladen** das vollwichtige Pfd. von **M. 1. 20., Vanille-Chocolade v. M. 1. 50.** an die Fabrikdepots in **Schorndorf: Hr. J. Veil** Wtm. beim Hirsch.

Für Magenleidende ist Schrader's **Weisse Lebens-Essenz** (ein „Diatetium“, dessen Verkauf durch Ministerialverf. gestattet) das einzigste und untrügliche Haus- u. Hülfsmittel. **Fl. 1 M.**


Für schwer zahnende Kinder Schrader's **electromotor. Zahnhalsbänder** à 1 M. Vollst. Preisliste u. Prospect gratis u. franko. **Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.** Niederlage in beiden **Apoth. Schorndorf.**

Thomashardt. Einen 1/2 Jahre alten, **Schwarzen Dachshund** mit gelben Extremitäten, kleinste Race und gut angebracht, hat zu verkaufen **Forstwärter Stütz.**

Winterbach. **Montag den 7. Mai** Vormittags 9 Uhr sind schöne halbenge-lishe **Milchschweine** zu haben bei **A. Speidel, Müller.**

Eine noch gut erhaltene **Singer-Nähmaschine** hat um billigen Preis zu verkaufen, wer? sagt
2' die Redaktion.

Gerabstetten. Eine Kuh.

 Gelbwacht, mit dem 4. Kalb hochträchtig und gut im Zug hat zu verkaufen **Karl Schwarz, Bäcker.**

1000 fl. hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuleihen, wer? sagt die Redaktion.

Meßner Schmid hat 30 Centner schönes **Dehnd** und auf 3 Plätzen hohen **Ales** zu verkaufen.

Aichenbachhof. 300 birkene **Reißflöß** und 32 Büscheln **Besenreisach** hat zu verkaufen **Michael Mayer.**

Ehren-Erklärung.

Da ich die **Maria Schiel**, ledig von hier, durch kränkende Ausdrücke beleidigt habe, so nehme ich hiemit solche zurück.
Bäcker Siegle.

H e b s a c h. Einen jährigen **Farren**, schweren Schlags, gut im Mitt, hat zu verkaufen **Schnabel z. Traube.**

Grunbach. Unterzeichnete verkauft einen in gutem Zustand befindlichen **Webstuhl.** **Emmanuel G. Geiger's We.**

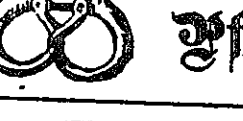
Oberbergen. **Jacob Sieber** hat **Heu & Saaten** zu verkaufen.

Ein **Logis** mit zwei Zimmern und allen sonstigen Erfordernissen hat sogleich zu vermieten, wer? sagt die Redaktion.

*** Für Leidende! ***

Damit jeder Kranke, bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoffnung auf Genesung schwinden läßt, sich ohne Kosten von den durch **Dr. Kiry's** Heilmethode erzielten überraschenden Heilungen überzeugen kann, sendet **Wichter's** Verlag-Anstalt in Leipzig auf Franco-Berlangen gern Jedem einen „**Nützli-Auszug**“ (160. Auflage) gratis und franco. — **Verstüme** Niemand, sich diesen mit vielen Krankheitsfällen versehenen „**Auszug**“ kommen zu lassen.

Obiges Buch ist vorrätzig in der **Expedition d. Bl.**

August  **Pleiderer.**
Bach-Tag
B. Renz, Gustav Herz.

Gottesdienste am **S. Rogate (6. Mai) 1877.** **Vorm. 9 Uhr** Pöbigit. **Herr Helfer Hoffmann.** **Nachm. 1 Uhr** Kinderlehre. **Herr Helfer Hoffmann.**

Redigirt, gedruckt und verlegt von **C. Mayer.**

Schorndorfer Anzeiger

Am t s b l a t t

für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 M. 15 S.

Trägerlohn viertelj. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nº 53. **Dienstag den 8. Mai** **1877.**

Bekanntmachungen.

An die Orts-Vorsteher.

Da schon mehrfach wahrgenommen und beklagt worden ist, daß in mehreren Gemeinden des Bezirks die Vermarkung der Güter und namentlich der öffentlichen Wege, Wassergräben und Gewände nicht in vorschriftsmäßiger Weise stattfindet, so werden die Ortsbehörden auf §. 22 bis 25 der Wirtst-Verfügung vom 12. Oktober 1849, Reg. Blatt Seite 687 ausdrücklich aufmerksam gemacht und unter Hinweisung auf die diesseitigen Erlasse vom 26. Aug. 1874, Amtsblatt Nr. 119 und vom 24. Novbr. 1874, Amtsblatt Nr. 138 aufgefordert, die Erhaltung der Marken an Wegen, Gewänden und Wasserfurchen in einem 3jährigen Turnus zu überwachen und für die Parathaltung entsprechender Marksteine zu sorgen. Außerdem sind die Güterbesitzer an ihre Pflichten zur Erhaltung der Gütergrenzen und Marksteine zu erinnern, und zwar mit dem Anfügen, daß wer unbefugt und zum Schaden anderer Nebenlieger Marksteine vernichte, entferne oder unkenntlich mache, Strafe bis zu 20 Thaler, oder Haft bis zu 14 Tage zu erwarten habe. Zu Betreff der getroffenen Anordnung und Feststellung eines Geschäftsplanes zur Ergänzung der Marken, ist innerhalb 14 Tagen Bericht zu erstatten. **Den 5. Mai 1877.**


Kgl. Oberamt.

Dann.

Revier Abelberg.
Stamm- und Brennholz-Verkauf.
Donnerstag den 17. Mai

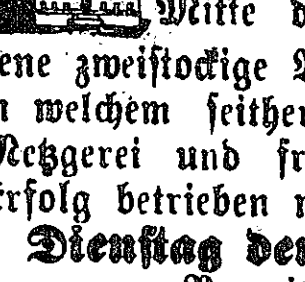
 in der Buchwiese in der Nähe vom rothen Kreuz: 25 Rothbuchen mit 23 fm, 4 Weißbuchen 1 fm.; Am. 9 eichene Prügel, 439 buchene Scheiter, 422 dto. Prügel, 36 birkenene Scheiter und Prügel, 211 Ausschuß. **Um 9 Uhr im Schlag.**

Revier Hohengehren.
Holz-Verkauf.
Freitag den 18. Mai

 aus Gelsced, (Wirttergehren) 10 Nm. buchene Prügel, 7 eichen Andruck, 4160 buchene, 6700 gemischte Wellen. **Um 9 Uhr auf dem Gelsweg im Schlag.**

Wegen des Himmelfahrtsfestes wird die auf Donnerstag den 10. ds. anberaumte Nachschau der geimpften Kinder am **Freitag den 11. ds. Mts.** Vormittags 10 Uhr vorgenommen. **Schorndorf, 7. Mai 1877.** **K. Oberamtsphysikat. Gaupp.**

Oberurbach.
Haus-Verkauf.

 Das dem Johannes Kerler, von Plüderhausen und Genossen gehörige, gut erbaute, in der Mitte des hiesigen Ortes gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Gärten, in welchem seither eine Wirthschaft mit Meßgerei und früher eine Bäckerei mit Erfolg betrieben wurde, wird am **Dienstag den 29. Mai d. J.** Vormittag 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im Exekutionswege und im öffentlichen Aufstreich zum Verkaufe gebracht. Daselbst eignet sich vermöge seiner günstigen Lage nicht nur zu den genannten, sondern auch zu jedem andern Geschäftsbetriebe und kann hierauf ein thätiger Mann sein gutes Auskommen finden. Kaufsüchtl. Auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, sind hiezu eingeladen. **Den 4. Mai 1877.** **Schultheißenamt. Ariege.**

Beutelsbach.
Stammholz-Verkauf.
Freitag den 11. Mai d. J.

 in dem Gemeinwald Nonnenberg beim Schönbühl: 11 Eichen 11,55 fm., 15 Tannen 2,89 fm., 36 Forchen

12,58 fm., 1 Eibeer 0,17 fm. Zusammentkunft und Verkauf Vormittags 10 Uhr im Wald. **Schultheißenamt. Romberg.**

Revier Abelberg.
Grabenziehungsafford.
Samstag den 12. ds. Mts. 1/2 12 Uhr wird im Stern in Unterbergen die Ziehung von ca 300 Meter Gräben im Stauerhauale verankortbirt werden.

 Theilnehmenden Freunden u. Bekannten widmen wir hiermit die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tante und Großtante **Christiane Schöbel,** Samstag den 5. Mai ds. Js., schnell im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Dienstag Mittag 2 Uhr. Die trauernden Hinterbliebenen **Fried. Schöbel** und **Karoline Ariege.**

Getreide-Preschese, beste Qualität, aus der Fabrik von **G. Stinner** in **Grünwinkel** bei Carlsruhe, empfiehlt in stets frischer Waare **Christine Ganninger,** Niederlage für Schorndorf und Umgebung.

Württembergische Privat-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem am 20. April die jährliche Gesellschafts-Versammlung stattgefunden hat, bringe ich aus dem von derselben genehmigten Rechenschaftsbericht Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniss der auswärtigen Mitglieder:

Im Jahr 1876 ist die Zahl der Gesellschafts-Mitglieder von 89,898 auf 92,402. Die Versicherungs-Summe von M 485,202,004 auf M 501,862,378 und das Gesellschafts-Vermögen von M 6,143,203. 46 S auf M 6,555,390. 45 S gestiegen. Unter letzterer Summe sind weder die unerledigten Brand-Schäden, noch die vorausbezahlten Prämien begriffen.

An Brand-Entschädigungen wurden bezahlt M 444,419. 23, wovon auf das Jahr 1875 M 79,528. 72 S und auf das Jahr 1876 M 375,066. 33 S entfallen. Diese M 375,066. 33 S vertheilen sich auf 114 Gemeinden und 377 Policen.

Aus den Ueberschüssen des Jahres 1876 beschloß die Versammlung nach statutenmäßiger Dotirung des Reservefonds

40 Procent

als Dividende zu vertheilen, weitere M 133,594. 08 S aber als Dividenden-Reserve zurückzulegen. Es wäre zwar die Reichung einer höheren Dividende zulässig gewesen; da aber mit der Zunahme der Versicherungen auch die Gefahr an einem einzelnen Orte steigt und eine Sicherung der Dividende für künftige Jahre wünschenswerth macht und dafür das Ansehen der Gesellschaft ein künftiges Herabgehen der Dividende entschieden nachtheiligt sein müßte, so trug die Verwaltung Bedenken, jetzt schon über 40 % aufzusteigen und es fand demnach der Vorschlag, durch Vermehrung der Dividenden-Reserve auch für ungünstigere Geschäftsjahre die gewohnte Dividende von 40 % zu sichern, bereitwillige Annahme.

Die Vertheilung der Dividende von 1876 beginnt mit dem 1. Juli 1877. Anspruch auf dieselbe haben diejenigen Mitglieder welche in ununterbrochener Reihenfolge im Jahr 1876 den letzten Jahres-Beitrag bezahlt haben und im Vertheilungsjahre — 1. Juli 1877/78 — Mitglieder bleiben.

Der Rechenschafts-Bericht liegt bei mir zur Einsicht bereit.

Schorndorf, den 7. Mai 1877.

Agent: Carl Arnold.

Gewerbe-Verein und Fieder-Krauz.

Am kommenden **Simmelfahrtsfest** findet wieder wie seither ein **gemeinschaftlicher Ausflug** statt und zwar nach **Oppelsbühl**. Sammlung Morgens 5 Uhr auf dem Marktplatz

NB. Sollte jedoch die Witterung Morgens nicht günstig sein und sich Mittags besser gestalten, so ist der **Engelberg** vorsehen. Sammlung um 2 Uhr am gleichen Orte.

Der Vorstand.

Schorndorf

2 Paar neue Bettlatten mit abgedrehten Stollen, Küchelkasten, Sessel, 2 gewöhnliche Tischchen, Umschlag, Nacht-, Pfeiler- und Arbeitsstühle sind um billigen Preis zu verkaufen.

Aug. Zoll, Schreinerstr.

Chemische Wascherei.

Ich empfehle mich im Waschen von **Damenkleider** jeder Stoffes unzerrenzt, ebenso im Waschen von **Wäsche, Shawls, Leppichen, Schürze, seidnen und wollenen Tüchern, Federn, waschledernen und Glacehandschuhen**, sowie aller sonstigen Garberbe-Gegegenstände. Sämmtliche Artikel werden in allen Farben auf's Schönste gewaschen. Auch werden **weißwollene Sachen** stets zum **Schwefeln** angenommen. Auch werden **Glacéhandschuhe** schön schwarz gefärbt.

S. Eigel im Schuhmacher Schabelfchen Hause, Dillgasse.

Eine noch gut erhaltene **Stinger-Maschine** hat um billigen Preis zu verkaufen, wer? sagt

die Redaktion.

Knopffabrik Schorndorf.

Die zweite ordentliche General-Versammlung findet nach Bestimmung des Aufsichtsraths in dem Bureau, Königsstraße Nr. 25 II. in Stuttgart am **Mittwoch den 23. Mai d. J.**, Nachmittags 4 Uhr statt. Wir laden nach §§. 18 und 19 der Statuten die Herren Actionäre ein, sich spätestens bis zum 20. d. M. zur Theilnahme bei uns anzumelden, auch ihren Actienbesitz oder etwaige Bevollmächtigung durch andere Actionäre spätestens vor Beginn der General-Versammlung nachzuweisen.

Tagesordnung: Die in § 21, Ziff. 1 und 2 der Statuten bezeichneten Gegenstände.
Schorndorf den 3. Mai 1877.

J. Widmann, Der Vorstand.

Zu verkaufen:

ein gut erhaltener kupferner Waschkessel, 2 Jmt haltend, sowie zwei geschmiedete Stab-Eisenbüden, 2 1/2 Gr. wiegend, innerhalb 8 Tagen an den Meistbietenden.

Verkauft: **Wöhler, Seifenfabr.**

Ein ordentliches **Mädchen** findet sogleich oder auf nächstes Zeital eine Stelle bei

Mang zum Adler.

Schorndorf.

Einiges **Wochen** hat im Auftrag zu verkaufen

Carl Hammer,

Gerabfetten.

Tuch & Buckin

in hübscher Auswahl empfiehlt zu bedeutend **herabgesetzten Preisen.**

Gustav Groß.

Aigenbachhof.

Gelegentlich **Sicherheits** hat aus meiner Werkstatt **die Waer** gleich zum ausfeilen.

H. Gottlieb Buchardt.

Gerabfetten.

Bei Unterzeichnetem ist fortwährend frischer **Wollwolle** zu haben zum billigsten Tagespreise.

Che. Egelan zum Ofen.

Unterurbach.

Haus-Verkauf

nebst schönem Garten, welches an der Staatsstraße von Schorndorf nach Omkub liegt und alle Bequemlichkeiten hat, es ist sowohl für einen Geschäftsmann sowie für einen Privatier passend.

Unterurbach den 7. Mai 1877.

Leutze Gamm, Hausgewerbetreibende Wittwe.

Gerabfetten.

Sehr schöne

Bettfedern

empfehle billigt

Gustav Groß.

Die Anweisung der **Sahrt** jeden **Jahrs** werden weltberühmten Dr. **Griffiths's** **schwed. Zahnpasta** ist gratis zu haben bei **C. Mayer.**

Brodwaisse.

vom 7. Mai 1877 an.

2 a weißes Brod kosten 38 S
4 a schwarzes " 54 S
Gewicht eines Paars Wecken 115 Gramm

Schorndorf. Anlässlich der Reichstagswahl im Januar dieses Jahres hat, wie bekannt, eine Versammlung hiesiger Wähler einige Herren aus ihrer Mitte mit der Einleitung der nöthigen Schritte beauftragt, und ist diesen gleichzeitig eine gewisse Summe zur Bestreitung der nöthigsten Ausgaben zur Verfügung gestellt worden. Nachdem nun die bezügliche Rechnung vollständig abgeschlossen ist, so steht während der nächsten 10 Tage von heute an gerechnet, jedem Theilnehmenden frei, sich bei Hr. Karl Arnold jr. über die Verwendung der zusammengebrachten Mittel zu unterrichten. Nach Verfluß dieser Zeit werden die betr. Akten geschlossen. Im Auftrag: **Pettner.**

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf. In letzter Zeit hatten wir dem hiesigen Turnverein einige heitere Abende zu verdanken. Eine Anzahl seiner Mitglieder führten im Waldhornspiel auf zwar bescheiden aber zweckentsprechend errichteter Bühne einige kleine, humoristische Theaterstücke auf. Einige weitere Aufführungen sollen in nächster Zeit folgen. Wenn wir hören, daß die aus dem Eintrittsgeld fließenden Einnahmen zu Anschaffung neuer Turngeräthe bestimmt sind, so verdient die Mühe und Opferwilligkeit der Mitwirkenden um so mehr Anerkennung. Diese wird denn auch nicht ausbleiben und sich durch zahlreichen Besuch der in Aussicht gestellten Vorstellungen betätigen.

Von einem weiteren Institut, das gleichfalls bestimmt ist, eine Lücke im geselligen Leben auszufüllen, dürfen wir endlich auch berichten. Die schon früher von verschiedenen Seiten angelegte Gründung einer Harmonie-Musik-Kapelle ist durch Zusammentreffen verschiedener günstiger Umstände Wahrheit geworden. Dem rastlosen Eifer der Theilnehmenden ist es in verhältnißmäßig kurzer Zeit gelungen, mit Choralmusik vor das Publikum treten zu können.

Unterstützt von den bürgerlichen Collegien und von der Feuerwehr, der die Wehrzahl der Mitwirkenden angehört, ist ein Theil des bedeutenden Aufwands, den die Anschaffung neuer Instrumente erforderte, gedeckt; noch ist aber zum ersprießlichen Weiterführen des Begonnenen die Theilnahme von Schorndorfs Einwohnern nöthig.

Es wäre überflüssig, das Schöne und Nützliche des Unternehmens hier ins Licht zu stellen; die für nächste Zeit in Aussicht genommene Collette für dasselbe wird bei Schorndorfs Bewohnern gewiß offenen Sinn und offene Hand finden.

In **Schorndorf** hat — was dieß kein Jägerlatein ist! — ein Jägermann diesen Winter einen eigenthümlichen Fang gemacht. Er schloß neulich nach einem großen Neste auf einem Baume, in dem es, wie er bemerkte, sehr lebhaft zugeht. Zu seiner nicht geringen Ueberraschung fiel aber auf das wohlangebrachte Feuer nicht ein Raubvogel vom Neste herab, sondern ein prächtiger Edelkardner, dem der Schuß zugleich das Lebenslicht nahm.

Aus Bayern. 2. Mai. Ein Herr Wimpfänger aus Pilsnitz in Böhmen bietet Wehl in 1. und 2. Qualität unter dem Namen „Leguminosa“ und zwar den Centner zu 3 M zum Kaufe an. Die Sanitätskommission in Landshut hat nun dieses Wehl untersucht und folgendes Urtheil abgegeben: „Wir haben eine Probe dieses Mehles oder richtiger Staubes und zwar von der 1. Qualität einer eingehenden Prüfung unterzogen und dabei nicht eine Spur einer organischen (pflanzlichen) Substanz überhaupt darin entdeckt, sondern es ist lediglich ein künstliches Staub, sohin jede Anpreisung bezeligen jeder Verkauf unter irgend einem Namen als Nahrungsmittel, jede Verwendungsart als solches, jede Veranwendung dieses Staubes mit Nahrungsmitteln ein gemeinschädlicher Betrug im höchsten Grade.“

Rannheim. 3. Mai. Heute Mittag trafen 250 Last = 10,000 Centner nordisches Eis hier ein. Solche wurden von der Rannheimer Dampf-Schiffverehrungs-Gesellschaft in 5 1/2 Tagen von Rotterdam hierher befördert.

Happerstahl (am Bätcher See) den 3. Mai. Gestern Nacht 8 Uhr 40 Minuten hier starker Erdstoß, mehr fentrecht, so daß die Leute aus den Häusern stürzten. Nächstlich in der ganzen Ostschweiz; Himmel klar. (Schw. M.)

Wien. 1. Mai. Heutigs. Die „Presse“ meldet aus Moskau: Ein englischer Dampfer, welcher ohne die nöthigen

Vorsichtsmaßregeln in den Hafen von Kertsch einlief, stieß auf Torpedos, welche explodirten; das Schiff wurde zertrümmert, Mannschaft und Ladung gingen unter.

Wien. 2. Mai. Nach polnischen Blättern genehmigte der Sultan die Bildung einer polnischen Legion aller Waffengattungen mit der polnischen Fahne.

Wien. den 5. Mai. Eine Privatdepesche meldet einen großen Sieg der Russen vor Kars. Die Türken seugnen denselben. An die Zernirung von Kars wird jedoch geglaubt. — Aus Konstantinopel den 5. Mai: Der Blockadezustand des schwarzen Meeres wird amtlich angekündigt. Er beginnt am 5. Mai. Die in der Türkei lebenden Rumänen sind zufolge des Abbruchs der Beziehungen unter türkischen Schutz gestellt. — Aus Galatz: An der Bruchmündung fand gestern zwischen türkischen Monitors und den russischen Batterien ein lebhafter Geschützkampf statt. Die Beschädigung Kultschas steht bevor.

Wien. 2. Mai. Die Montenegriner haben im Duga-Passe eine bedeutende Schlappe erlitten.

Zum türkisch-montenegriinischen Krieg schreibt man der Pol. Corr. aus **Cettinje**, 26 April: Mit noch größerer Begeisterung als im vorigen Jahre ziehen in diesem Augenblicke unsere Montenegriner in den Krieg, welcher eine Gebietserweiterung, den slavischen Stämmen in der Türkei aber die Befreiung aus einer unerträglichen Lage zu bringen verspricht. Jeder Montenegriner ist von der festesten Ueberzeugung durchdrungen, daß der bevorstehende Krieg den Abschluß der hundertjährigen Kämpfe zwischen der Pforte und dem Fürstenthume bilden werde. Selbstverständlich rechnet man dabei nicht so sehr auf die eigene Macht, als auf die russischen Armeen. Man weiß hier ganz genau, daß Rußland die Waffen auch nicht früher niederlegen wird, bis es nicht dieses Ziel erreicht hat. Aus diesem Grunde gehen die Crnagorzen jubelnd in den wiederaufgenommenen Krieg. Alle ziehen im Bewußtsein einer bereits halb gewonnenen Sache zu den Grenzen. Uebermorgen begeben sich der Fürst, der Generalkommandant, die Leibgarde-Abtheilung (Perjaniki) und eine Compagnie des Super-Bataillons nach dem albanischen Kriegsschauplatz.

Petersburg. 2. Mai. Am Sonntag hat der britische Postkapitän Lord Loftus der russischen Regierung die offizielle Anzeige gemacht, daß die Pforte ihre Unterthanen in Rußland unter den Schutz Englands stelle. Die russische Regierung erklärte sich Loftus gegenüber zustimmend. Dieser machte am Dienstag der russischen Regierung die weitere Mittheilung, dieselbe möge die Anzeige vom Sonntag als nicht erfolgt betrachten, weil inzwischen die Pforte angeht ihrer Absicht, die russischen Unterthanen aus der Türkei auszuweisen, auf den Schutz ihrer Unterthanen in Rußland durch England verzichtet habe. Die russische Regierung erwiederte hierauf, sie würde nichts bestimmter den in Rußland lebenden Türken den Schutz der Reichsgesetze angedeihen lassen.

Petersburg. 4. Mai. Der „Agence Russe“ zufolge wäre die Pforte von der Absicht, alle Russen aus der Türkei auszuweisen, zurückgekommen und wolle sich nur vorbehalten, die Ausweisungsmassregel gegen die Begünstigten von Ruhestörungen und andere Verdächtige in Anwendung zu bringen.

Petersburg. 2. Mai. Aus Frankreich und Deutschland haben sich bisher 406 Verzte zum Eintritte in russische Dienste gemeldet. Der Kriegsminister dankte den Petenten für ihr Anerbieten mit der Bemerkung, daß vorläufig kein Mangel an Verzten ist und daß für solche in russische Dienste treten können, welche von ihren Regierungen gut empfohlen sind.

Bagdad. 2. Mai. In vergangener Woche sind hier 254 Personen an der Pest gestorben; auch in Teheran ist dieselbe noch im Zunehmen.

Rates. 3. Mai. Der Ausschuß der Notabeln-Versammlung hat eine außerordentliche Kriegsteuer im Betrage von 12 Millionen Frca. vorgeschlagen. In Folge dessen telegraphirte der Scheich nach Konstantinopel, daß die gegenwärtig in der Hand in einer Stärke von 9000 Mann befindliche ägyptische Division auf 12,000 Mann completirt werden, der Rest des ägyptischen Contingents aber in Egypten bleiben solle, um den Suez Canal zu schützen.

London. 4. Mai. Reuters Bureau meldet aus Erzerum vom 2. Mai: Der Sohn Schampis übernimmt den Oberbefehl

über die Eskortten; doch ist es bisher noch nicht gelungen, dieselben militärisch zu organisiren. Die Armees-Markise Paschas steht bei Jenkoy, 40 Meilen westlich von Karz. Eine russische Colonne marschirt gegen dieselbe.

Verschiedenes.
(Ein originelles Schreiben,) hat der Kaiser von einem Dienstmädchen in Deutsch Krone empfangen. Das Mädchen fühlte sich zu einem höheren Berufe geschaffen, sie wollte den Besenstiel mit der Nähnadel vertauschen, konnte dies jedoch nicht, weil sie kein Geld hatte.

In Potsdam erzählt man sich folgende Anekdote: Bei der Besichtigung, die jüngst der Kaiser über die drei Landwehrekompagnien abhielt, suchte er sich, wie die „N. Pr. Ztg.“ mittheilt, alle diejenigen Landwehrlente aus, welche mit dem eisernen Kreuze beehrt waren, und richtete an dieselben Fragen und Bemerkungen.

Unter Andern auch einen Wehrmann, der durch seine hünenhafte Gestalt schon ein Schrecken für den Feind sein mußte. „Wo haben Sie sich das Kreuz verdient?“ fragte ihn der Kaiser. „Bei Mars-la-Tour, Ew. Majestät.“ Mit Wohlgefallen blieb das Auge des Monarchen auf dem stattlichen Landwehrmann ruhen. „Ich muß Sie doch schon einmal gesehen haben,“ bemerkte der Kaiser. „Ja, Majestät, ich fahre in Berlin den Bierwagen.“

Auszug aus dem Standesamts-Register
vom 5. Mai 1877.

- Geburten:**
Den 25. April: Anna, Kind des Adolf Häberlein, Walbhornwirth.
Den 30. April: Karl Albert, Kind des Adam Hahn, Wgr.
Den 29. April: Karl Hermann, Kind des David Maier, Gerbereitagl.
- Eheschließungen:**
Den 1. Mai: Joh. Gottlieb Kreeb, Hilfsweihenwärter mit Margarethe, g. Degele.
Den 1. Mai: Christoph Friedrich Hirschmann, Metzger mit Dorothea Wilhelmine, g. Schänfeler.
Den 3. Mai: Franz Joseph Heyne, Telegraphist mit Julie, g. Hiller, Telegraphistin.
- Storbfälle:**
Den 1. Mai: Jakob Kumpf, Musikus Wittwe, Karoline geb. Hoffacker.

Fahrplan der Remsthalbahn vom 15. Mai 1877.

A. Stuttgart-Nördlingen.						B. Nördlingen-Stuttgart.					
Stationen.	Personenzug.	Wagn.	Personenzug.	Wagn.	Personenzug.	Stationen.	Personenzug.	Wagn.	Personenzug.	Wagn.	Personenzug.
Stuttgart . Abg.	4 35	6 —	10 —	1 50	5 42	7 15	Nördlingen . Abg.	5 40	11 35	3 45	6 45
Canstätt . . .	4 46	6 20	10 13	2 2	5 51	7 25	Goldshöhe . . .	6 49	12 55	5 5	8 2
Fellbach . . .	5 1	6 45	10 31	2 20	7 42	7 42	Wasseralfing . . .	6 58	1 18	5 14	8 11
Waiblingen . . .	5 7	7 1	10 41	2 28	6 7	7 51	Nalen	4 35	7 17	7 45	1 5
Endersbach . . .	5 16	7 18	10 51	2 38	8 1	8 1	Gmünd	5 23	7 57	9 6	2 9
Grumbach . . .	5 23	7 34	10 58	2 46	8 8	8 8	Lorch	5 37	8 10	9 28	2 23
Winterbach . . .	5 33	7 53	11 8	2 57	8 17	8 17	Waldhausen	5 45	9 42	2 31	6 40
Schorndorf . . .	5 41	8 29	11 19	3 7	6 29	8 26	Blüderhausen	5 53	9 52	2 38	6 48
Urbach			11 26			8 32	Urbach	5 58			6 52
Blüderhausen . . .	5 51	8 49	11 31	3 17	8 37	8 37	Schorndorf	6 10	8 32	10 14	2 51
Waldhausen . . .	5 57	9 4	11 39	3 25	8 45	8 45	Winterbach	6 18		10 26	3 —
Lorch	6 7	9 25	11 49	3 35	6 48	8 54	Grumbach	6 28		10 40	3 11
Gmünd	6 24	10 5	12 15	3 55	7 5	9 13	Endersbach	6 37		10 58	3 21
Nalen	7 20	11 45	1 35	4 58	7 50	10 10	Waiblingen	6 52	8 57	11 23	3 39
Wasseralfing . . .	7 26		1 42	5 4			Fellbach	7 —	9 5	11 38	3 46
Goldshöhe	7 41		1 58	5 18	8 6		Canstätt	7 17	9 18	12 7	4 2
Nördlingen . Anf.	8 45		3 10	6 20	8 55		Stuttgart . Anf.	7 25	9 25	12 20	4 10

Fahrplan zwischen Waiblingen-Bachnang vom 15. Mai 1877.

Waiblingen-Bachnang.					Bachnang-Waiblingen.				
Stationen.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Stationen.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.
Waiblingen . . . Abg.	7 —	11 25	3 42	7 55	Bachnang . . . Abg.	5 40	8 8	1 35	6 50
Neustadt	7 10	11 38	3 51	8 5	Maubach	5 49	8 15	1 42	6 57
Schwaibheim . . .	7 18	11 49	3 58	8 13	Nellmersbach . . .	5 56		1 50	7 5
Winnenden	7 26	12 10	4 6	8 21	Winnenden	6 16	8 28	1 58	7 13
Nellmersbach . . .	7 34	12 18		8 29	Schwaibheim	6 26	8 36	2 6	7 21
Maubach	7 40	12 28	4 20	8 35	Neustadt	6 33	8 42	2 12	7 27
Bachnang	7 45	12 35	4 25	8 40	Waiblingen	6 42	8 50	2 20	7 35

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M 15 S.

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S.
Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

№ 54. **Donnerstag den 10. Mai** **1877.**

Bekanntmachungen.

Die Orts-Vorsteher

erhalten mit heutiger Post die **Boofungsscheine** der gemusterten Militärfähigen mit der Weisung zurück, das Musterungsergebnis in die Rekrutirungskammrollen einzutragen und sofort die Scheine den Betheiligten mit der Belehrung auszufolgen, daß für verloren gegangene oder beschmutzte Exemplare neue Scheine gegen Entrichtung von 50 Pfg. Gebühr ausgestellt werden. Den 9. Mai 1877.

Revier Hohengehren.
Holz-Verkauf.
Samstag den 19. Mai
aus Haiden (Kagenbach) und Scheibholz aus Wang: Am 43 buchene Scheiter, 95 dto. Brügel, 7 birlene Brügel, 75 Anbruch, 990 buchene, 580 gemischte Wellen. Zusammenkunft zum Vorzeigen des Scheibholzes um 8 Uhr beim Regentanz, zum Verkauf um 9 Uhr im Kagenbach im Schlag an den Beerlenwiesen.

Revier Schwend.
Holz-Verkauf.
Am Freitag den 18. Mai d. J. von Morgens 9 Uhr im Neupirithshaus aus Heiligenthal, Hagerwald, Mönchswald, Roggenbergerwald: Am 266,91 Lang-, 80,45 Eichenholz durch alle Classen, 322 Nm. meist tannene Schir, Prgl., Anbruch, 15 Nm. tannen Stockholz, 460 ungebundene Nadelholz-Wellen.

- Christian König, dto.
2) von Grumbach: Andreas Lang, Krämer, Eventualtheilung. Alt Ignaz Geiger, Weber, dto
3) von Nischberg: Johann Georg Reutter, Wgr., Realtheilg. Joachim Würtele's Witb, dto. Michael Ditzler, Wgrs. Ehefrau, Gotthg.
4) von Hohengehren: Johannes Eisele, Schmieds Ehefr., Gotth. Michael Kraus Wittve, Realtheilung.
5) von Schnaitz: Jakob Deib Ehefrau, Realtheilung. Deutelsbach, 5. Mai 1877. Kgl. Amtsnotariat.

Revier Hohengehren.
Holzbeifuhr-Afford.
Am Dienstag den 15. Mai Vormittags 8 Uhr wird im Röhle in Baltmannsweiler die Beifuhr von 200 Rmtr. buchene Scheiter aus der Wanne nach Endersbach verankortbirt.

Schorndorf
Ansprüche an die Verlassenschaftsmassen unten genannter Personen, wollen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung anlässlich der Nachlass-Theilungen längstens bis 20. d. Mts. hier angemeldet werden.
Am 7. Mai 1877.
K. Amtsnotariat Winterbach.
Von Puhlbronn:
Michael Schwarz, Bauers Wittve.
Von Oberberken:
Alt Hirschwirth Herr.
Von Thomashardt:
Catharine Haus, ledig.
Von Weiler:
Alt Gottlieb Kieß, Weingärtner.
Georg Hutt, Lothengravers Ehefrau.
Gottlieb Schwarz, Weingärtner.
Andreas Halert, Weingärtner's Ehefrau.
Von Winterbach:
Georg Matthäus Ueg, Weingärtner.
Johann Jakob Kost, Wagner.
Johannes Bloß, Glaser.

Revier Hohengehren.
Steinlieferungs-Afford.
Am Mittwoch den 16. Mai wird die Lieferung von 400 Kopslasten Kleingeschlag auf dem Schlierbachthalweg verankortbirt. Vormittags 7 1/2 Uhr beim grünen Gärte.

Gläubiger-Aufruf.
In den hienach bezeichneten Verlassenschaftsachen ergeht hienit an die Gläubiger die Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie die ihnen aus der Unterlassung entstehenden Nachteile sich selbst zuschreiben haben.
1) von Deutelsbach: Christoph Reyer, Realtheilung.

Revier Hohengehren.
Schotterlieferungsafford.
Am Freitag den 18. Mai Vormittags 8 Uhr wird im Herrenbachtal bei Baiereck die Lieferung von 50 Kubikm. Kleingeschlag und 25 Kubm. Raubgeschlag verankortbirt. Um 8 Uhr auf dem Herrenbachtalweg.

Strümpfelbach.
Eichen-Verkauf.
Am nächsten Freitag den 11. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr werden im hiesigen Gemeindegarten 65 Stück Eichen von 3 bis 15 Mtr. Länge und 15-78 Cmt. Durchmesser, zusammen 42 Festmeter, gegen baare Bezahlung verkauft.
Den 7. Mai 1877.
Schultheißenamt.
Sartmann.

Mayerhoff bei Alfdorf.
Bieh-Versteigerung.
4 Kalbinnen u. 1 Kuh versteigert
Freitag den 11. Mai Nachmittags 2 Uhr.
Die Gutsverwaltung.
50 Bund Stroh hat zu verkaufen
Georg Dusch, Weingärtner.